

Mit
Gast

André Feldhaus



Dead Man

Mit
Livemusik

Ich möchte kein Mann sein



Human Flow



The Woman Who Left

Filmmusik

/ THEMA DES MONATS

Die Musik spielt im Film immer eine große Rolle und das seit den Anfängen der Filmgeschichte. Wodurch wird eine Filmmusik so unvergesslich? Wie beeinflusst die Musik unsere Empfindungen beim Blick auf die Leinwand? Sechs Veranstaltungen verdeutlichen das Zusammenspiel von Musik und Film: »Score – Eine Geschichte der Filmmusik« blickt aus US-amerikanischer Sicht darauf, wie Filmmusik entsteht, ihre Funktion und wer sie sich ausdenkt (USA 2017, OmU; ab Do. 1.2.). Der Bremer Filmkomponist André Feldhaus hält mit »Die weite Welt der Filmmusik« einen Vortrag zum Monatsthema (Di. 6.2.). Tags darauf zeigen wir einen von ihm ausgesuchten »Film Surprise« (Mi. 7.2.). In »2046« steht Schriftsteller Chow zwischen Aufbruch und Rückkehr, während er zum preisgekrönten Score von Shigeru Umebayashi und Peer Raben an seinem neuen Science-Fiction-Roman, einer fiktiven Liebesgeschichte, schreibt. (HKG/CHN/F 2004, OmU; ab 9.2.). In »Leaning Into The Wind – Andy Goldsworthy« verschwimmen die Grenzen zwischen Natur und Kunst ebenso wie die zwischen natürlichem Klang und auskomponierter Musik von Fred Frith (D/GB 2017, OmU; ab 18.2.). In Jim Jarmuschs Western »Dead Man« verwandelt sich der biedere Buchhalter William Blake (Johnny Depp) zur Musik von Neil Young nach und nach in einen gefürchteten Killer und Outlaw (USA 1995, OmU; ab 22.2.).

Komödien der 20er Jahre

/ STUMMFILME

»Ich möchte kein Mann sein«: Als Antwort auf die Versuche ihres Hauslehrers, ihr damenhaftes Benehmen beizubringen, verkleidet sich die rebellische Ossi als Mann, was zu unvorhergesehenen Verwicklungen führt (D 1918, R.: Ernst Lubitsch, 44 Min.). »Mysterien eines Frisiersalons« beschreibt die absurden Verhältnisse in einem nicht alltäglichen Frisiersalon, wo man mühelos seinen Kopf verliert, riesige Messer geschliffen und neue Modetendenzen erprobt werden (D 1922, mit Karl Valentin, 32 Min.). In Koop. mit Museen Böttcherstraße.
Sa. 24.2. / 20:30 * mit Ezzat Nashashibi und Einführung

Human Flow

/ ZWEITE CHANCE

Dem in Berlin lebenden chinesischen Künstler Ai Weiwei kam die Idee zu diesem Film, als er im Urlaub auf der griechischen Insel Lesbos erleben musste, wie ein Boot mit Geflüchteten strandete. Ein Jahr lang hat er die Schauplätze der weltweiten Krise besucht. Aufnahmen aus 23 Ländern bilden das Material, aus dem er seine Dokumentation montiert hat.
D 2017, Regie: Ai Weiwei, 140 Min., OmU
Sa. 3.2., Di. 13.2. + Mo. 26.2. / 18:00; Mo. 5.2. + Di. 20.2. / 20:30

The Woman Who Left

/ LAV-DIAZ-DAY

Auf den Philippinen wird Horacia n den 70er Jahren ungerechtfertigter Weise zu lebenslanger Haft verurteilt. Nach 30 Jahren kann ihre Unschuld bewiesen werden, doch die Gefangenschaft hat ihr fast alles genommen. So ist ihr einziges Ziel die Rache an dem für ihr Leid Verantwortlichen, dem Ex-Liebhaber, der sich aus Angst in seinem Anwesen verschanzt.
PHI 2016, Regie: Lav Diaz, 228 Min., OmU
So. 4.2. + Mi. 14.2. / 18:00

Die Lebenden reparieren / FILM DES MONATS

Mit 17 Jahren glaubt der sportliche und lebenslustige Simon aus Le Havre, noch am Anfang seines Lebens zu stehen. Da ändert ein Verkehrsunfall plötzlich alles. Er ist hirntot, seine Eltern stehen vor der Frage, ob sein Herz als Spenderorgan zur Verfügung steht, um das Leben einer zweifachen Mutter in Paris zu retten. Ein episodischer Film voller Tiefgang, in dem das Schicksal Menschen zusammenbringt, die zuvor nichts verbindet.

F/B 2016, R.: *Katell Quillévéré*, mit *Tahar Rahim, Emmanuelle Seigner, Anne Dorval*, 103 Min., OmU

Fr. 2.2., Mo. 12.2., Sa. 17.2. + So. 25.2. / 20:30; Di. 6.2., Fr. 16.2., Mo. 19.2. + Mi. 28.2. / 18:00



Die Lebenden reparieren

Mae goes away / BREMER PREMIERE

Für diesen in Bremen und im Bremer Umland gedrehten Film haben sich mehr als 70 Menschen mit und ohne Handicap aus verschiedenen Ländern zusammengesetzt. Es ist der zweite Spielfilm der »Compagnons Cooperative inklusiver Film«. Er erzählt die fiktive Geschichte einer Frau, die darum kämpft, sich aus der Abhängigkeit von ihrem eifersüchtigen Mann zu befreien.

D 2017, R.: *Jürgen J. Köster*, mit *Elizabeth Dinh, Reinhard Nitzschke, Isabel Gersiek, Michael Muscheid*

Do. 8.2. / 20:30 * mit Gästen; Sa. 10.2. + So. 11.2. / 18:00



Mae goes away

Letzte Tage in Havanna / NEU IN BREMEN

Havanna: Die Lebenssituation von Diego und Miguel, Freunde aus Kindertagen, könnte unterschiedlicher nicht sein: Miguel arbeitet und kümmert sich um den HIV-kranken Diego, der zu schwach ist, das Bett zu verlassen. Diego versucht das Beste aus der ihm verbleibenden Zeit zu machen, während Miguel auf die Papiere für die lang ersehnte Auswanderung in die USA wartet.

Kuba 2016, Regie: *Fernando Pérez*, mit *Jorge Martínez, Patricio Wood, Gabriela Ramos*, 93 Min., OmU

Do. 8.2. + Mo. 12.2. / 18:00; Fr. 9.2., Sa. 10.2. + Di. 13.2. / 20:30



Letzte Tage in Havanna

Globalisierungskritik / FILMREIHE GLOBALE

In Kooperation mit attac Bremen zeigen wir im Februar Filme im Rahmen des »globalisierungskritischen Filmfestivals Bremen«: »**Banking Nature**« beschäftigt sich mit der fortschreitenden Ausbeutung der Natur durch den Menschen (F 2015, DF; Do. 1.2.). »**Das System Milch – Die Wahrheit über die Milchindustrie**« zeigt auf eindrucksvolle Art die Machenschaften der globalen Milchindustrie und ihre Folgen für Tiere, Umwelt und Menschen auf (D 2017; Do. 8.2.). In »**The End of Meat**« wagt Filmemacher Marc Pierschel den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst (D 2017, teilw. OmU; ab Do. 15.2.). »**Fairness – Zum Verständnis von Gerechtigkeit**« stellt die Frage, warum wir Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit auf vielen verschiedenen Ebenen (Wirtschaft, Politik, Soziales) akzeptieren, was es braucht, um ein unfaires System zu ändern und was Gleichheit tatsächlich für uns bedeutet (UK 2017, OmU.; Do. 22.2.). Jeden Donnerstag mit Diskussion. Die Filmreihe wird im März fortgesetzt.



Mit Diskussion

Banking Nature



Mit Diskussion

Das System Milch

action
&
fun

Paddington 2



Ein neues Leben



Frantz



Radiance

Mit
Einführung

I am not your Negro

KinderKino / jeden Samstag & Sonntag

Das doppelte Lottchen: Als Lotte und Luise aus Zufall herausfinden, dass sie Zwillinge sind, hecken sie einen schlaun Verwechslungsplan aus (D 1950, 105 Min., ab 6 J., 3.2. + 4.2.).

Paddington 2: Tante Lucy wird 100 Jahre alt. Paddington hat sich schon ein Geschenk ausgedacht. Doch gerade als er genug Geld zusammen hat, wird es aus dem Laden geklaut! (GB/F 2017, 103 Min., ab 8 J., 10.2., 11.2. / 15:00 ** mit a&f!).

Kannst du pfeifen, Johanna? Berra wünscht sich einen Großvater. Sein Freund Uffe hat eine tolle Idee: Vielleicht gibt es im Altenheim jemanden, der Opa sein möchte? (S 1995, 55. Min., ab 6 J., 17.2. + 18.2.).

Ein Brief an Momo: Nach dem tödlichen Unfall ihres Vaters bleiben Momo nur die Zeilen »Liebe Momo«. Können die Geister aus einem alten Manga-Heft ihr helfen? (J 2011, 115 Min., ab 10 J., 24.2. + 25.2.).

Filme von A-Z / Februar 2018

Born Naked / Queer: Zeigt die Facetten von lesbischem Leben in drei europäischen Metropolen: London, Madrid und Berlin (D/E/GB 2012, R.: Andrea Esteban, 74 Min., OmU; ab 10.2.).

Ein neues Leben / Blicke auf Europa: In Süditalien kämpft eine Drei-Generationen-Familie ums Überleben. Durch Toleranz, Solidarität und Selbstständigkeit finden die Frauen Lösungen, um sich der Übermacht der globalen Wirtschaft nicht beugen zu müssen (I 2014, 127 Min., OmU; ab 24.2.; 27.2. * m. Einf.).

Frantz / Cinéfête: Deutschland, 1919: Jeden Tag legt die junge Witwe Anna Blumen am Grab ihres gefallenen Verlobten nieder. Bis sie den Franzosen Adrien dabei überrascht (F/D 2016, R.: F. Ozon, mit Paula Beer, 114 Min., OmU; ab 19.2.).

I am not your Negro / Kirche&Kino: James Baldwins furioses Fragment »Remember This House« wird im Geiste des Autors filmisch fortgeschrieben und verdichtet dieses zu einer Analyse der Repräsentation von Afro-Amerikanern*innen in der US-Kulturgeschichte (F/USA/B/CH 2016, R.: Raoul Peck, 93 Min., engl. OmU; ab 13.2.; am 13.2. * m. Einf.).

Maboroshi – Licht der Illusion / Cool Japan: Die Geschichte einer Frau, die in tiefe Reflexion über das Leben und den Tod verfällt, dann aber ihren Platz im Leben wiederfindet (J 1995, R.: Hirokazu Kore-Eda, 110 Min., OmU; ab 15.2.).

Liebes Ich / Neu in Bremen: Unterschiedlichste Menschen erzählen von ihren Wünschen, Sehnsüchten, erträumten Realitäten und verpassten Chancen. Eine Ode an das Leben und unerschöpfliche Möglichkeiten (D 2017, R.: L. Makarov, 102 Min.; ab 22.2.).

Mit Siebzehn / Cinéfête: Zwei lebenshungrige junge Männer, die sich eigentlich nicht leiden können, sehen sich gemeinsam mit der Pubertät konfrontiert, mit seelischen Entwicklungen und Erwachsenwerden (F 2016, R.: André Téchiné, mit Sandrine Kiberlain, 116 Min., OmU; ab 23.2.).

Pihalla – Auf zu neuen Ufern / Queerfilmnacht: In der finnischen Provinz stellt sich der 17-jährige Miku seiner Angst vor dem »Coming Out« (FI 2017, R.: Nils-Erik Ekblom, 100 Min., OmU, 16.2.).

Radiance / Cool Japan: Misako schreibt mit großer Leidenschaft Hörfassungen von Kinofilmen für Menschen mit Sehbehinderungen und entdeckt über Umwege eine seltsame Verbindung zu ihrer Vergangenheit (J/F 2017, R.: Naomi Kawase, 101 Min., OmU; ab 3.2.).

	18:00 Kino 1	20:00 Kino 2	20:30 Kino 1
Do 1	• Score	Scharfmacher und Mitläufer ∞	20:15 Banking Nature * mit Disk.
Fr 2	• Score	Improtheater ∞	• Die Lebenden reparieren
Sa 3	• Human Flow	• Radiance	• Score
So 4	• The Woman Who Left	• Radiance	• Forts.: The Woman Who Left
Mo 5	• Score	• Radiance	• Human Flow
Di 6	• Die Lebenden reparieren	• Radiance	Vortrag: Filmmusik André Feldhaus
Mi 7	Keine Vorstellung	Film Surprise	• Score
Do 8	• Letzte Tage in Havanna	Das System Milch * mit Disk.	Mae goes away * mit Gästen
Fr 9	• 2046	Improtheater: Im Puls der Poesie ∞	• Letzte Tage in Havanna
Sa 10	Mae goes away	• Born Naked	• Letzte Tage in Havanna
So 11	Mae goes away	• Born Naked	• 2046
Mo 12	• Letzte Tage in Havanna	• Born Naked	• Die Lebenden reparieren
Di 13	• Human Flow	• 19:30 I am not your Negro * m. E.	• Letzte Tage in Havanna
Mi 14	• The Woman Who Left	• I am not your Negro	• Forts.: The Woman Who Left
Do 15	• Maboroshi – Licht der Illusion	• I am not your Negro	• The End of Meat * mit Disk.
Fr 16	• Die Lebenden reparieren	Improtheater: Moment Mosaik ∞	• Pihalla – Auf zu neuen Ufern
Sa 17	• The End of Meat	• I am not your Negro	• Die Lebenden reparieren
So 18	• The End of Meat	• Leaning Into The Wind	• Maboroshi – Licht der Illusion
Mo 19	• Die Lebenden reparieren	• Leaning Into The Wind	• Frantz
Di 20	• Frantz	• Leaning Into The Wind	• Human Flow
Mi 21	• Maboroshi – Licht der Illusion	• Leaning Into The Wind	• Frantz
Do 22	Liebes Ich	• Fairness * mit Disk.	• Dead Man
Fr 23	• Dead Man	Improtheater: Impro Das Musical ∞	• Mit Siebzehn
Sa 24	• Mit Siebzehn	• Ein neues Leben	Komödien der 20er Jahre * m. L.
So 25	• Mit Siebzehn	• Ein neues Leben	• Die Lebenden reparieren
Mo 26	• Human Flow	• Ein neues Leben	Liebes Ich
Di 27	• Dead Man	• Ein neues Leben * mit Einf.	Liebes Ich
Mi 28	• Die Lebenden reparieren	• Ein neues Leben	• Dead Man

Zeichen • = OmU ∅ = OF Δ = OmengU ∞ = Text dazu nur unter www.city46.de Farbige Titel = Gäste/Specials

Kinderkino / jeden Samstag und Sonntag

Das Doppelte Lottchen (ab 6 J.): **Sa. 3.2. + So. 4.2. / 16:00**

Paddington 2 (ab 8 J.): **Sa. 10.2. / 16:00; So. 11.2. / 15:00 ** mit a&f!**

Kannst du pfeifen, Johanna? (ab 6 J.): **Sa. 17.2. + So. 18.2. / 16:00**

Ein Brief an Momo (ab 10 J.): **Sa. 24.2. + So. 25.2. / 16:00**



Specials

Score – Eine Geschichte der Filmmusik: **So. 4.2. / 12:00**

Vortrag – Die weite Welt der Filmmusik: **Di. 6.2. / 20:30**

CITY 46 / Kommunalkino Bremen e. V. | Birkenstraße 1 | 28195 Bremen

• Kartenreservierung: Tel. 0421 / 957 992 90 // www.city46.de // ticket@city46.de

• Bedingt barrierefrei mit Fahrstuhl, WC & ebenerdigen Zugang zum Kino

• Parken am Breitenweg & Hillmannplatz

• Eintrittspreise – Kino 1: 9 € / 5,50 € / 4 € | Kino 2: 7,50 € / 4,50 € / 3,50 € | KinderKino: 3 € Kinder / 6 € Erw.

Infos zu BIK City Impro / Kartenvorbestellungen: www.bik-city-impro.de



© Kinostar

SERVICE UND INFO

Anmeldung

Schulklassen müssen für Vorstellungen der SchulKinoWoche angemeldet werden: Online- oder Fax-Formular auf der Website www.schulkinowochen-bremen.de ausfüllen. Für Rückfragen bitte beim City 46 melden unter Tel. 0421 / 56647630. Eintritt: 3,50 € / Schüler*in

Kinoseminare

Von Referenten begleitete Filmvorführungen sind ein wichtiger Bestandteil des Konzepts der SchulKinoWochen. In diesem Jahr werden »Amelie rennt« (ab 6. Kl.) und »Alle Farben des Lebens« (ab 9. Kl.) im City 46 sowie im CineMotion mit anschließendem Filmgespräch angeboten. Die Termine sind auf der Webseite zu finden.

Sonderveranstaltungen

Thematische Schwerpunkte bilden diesmal das »Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft«, »#17 Ziele – EINE Zukunft« sowie »Konflikte in der offenen Gesellschaft« mit Gästen aus Film und Wissenschaft. Das EU-Projekt »Film – A Language Without Borders« lädt zudem zum interkulturellen Lernen ein. Details siehe Webseite.

Mit der Klasse ins Kino: Filme erleben, Filme verstehen

Eine Woche lang, von Mo. 5.3. bis Fr. 9.3., haben Klassen aller Jahrgangsstufen und Schularten die Möglichkeit, in den Kinos in Bremen und Bremerhaven ausgewählte Filme zu sehen. Während der SchulKinoWoche wird der Kinosaal zum Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler erwarten an den Vormittagen ein breit gefächertes anspruchsvolles Filmangebot mit zahlreichen Sonderveranstaltungen. Filmhefte für Vor- und Nachbereitung im Unterricht können über die Webseite der SchulKinoWochen heruntergeladen werden. Auf www.schulkinowochen-bremen.de ist das Programm aller beteiligten Kinos aufgeführt. Änderungen vorbehalten.

Kooperationspartner

Vision Kino ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der »Kino macht Schule« GbR. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Die SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven wird veranstaltet von Vision Kino und dem Kommunalkino Bremen. Eine anerkannte Bildungsmaßnahme, gefördert von der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung, der Bremischen Landesmedienanstalt und der nordmedia.



Atlantis Böttcherstr.

»Nur ein Tag« (ab 1. Klasse); »Robbi, Tobbi und das Fliewatüt« (ab 3. Klasse); »The Circle« (ab 8. Klasse); »Der junge Karl Marx« (ab 9. Klasse); »Es war einmal Indianerland« (ab 10. Klasse).

Cinema Ostertor

»Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper« (ab 2. Klasse); »Timm Thaler oder das verkaufte Lachen« (ab 3. Klasse); »Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders« (ab 5. Klasse); »Simpel« (ab 7. Klasse); »Der Himmel wird warten« (ab 9. Klasse); »Der junge Karl Marx« (ab 9. Klasse).



© Universum



© Constantin Film

CinemaxX Hauptbhf.

»Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei« (ab 1. Klasse); »Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper« (ab 2. Klasse); »Baymax – Riesiges Robowabohu« (ab 4. Klasse); »Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs« (ab 4. Klasse); »Das Löwenmädchen« (ab 7. Klasse); »Beuys« (ab 9. Klasse); »Jugend ohne Gott« (ab 10. Klasse).



Timm Thaler ...

CineStar Weserpark

»Findet Dorie« (ab 2. Klasse); »Robbi, Tobbi und das Fliewatüt« (ab 3. Klasse); »Amelie rennt« (ab 6. Klasse); »Ein Sack voll Murmeln« (ab 7. Klasse); »Tschick« (ab 7. Klasse); »Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie« (ab 9. Klasse); »Willkommen bei den Hartmanns« (ab 9. Klasse).



Der Himmel wird warten

City 46 / Kommunalkino e.V. Stadtmitte

»Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch« (ab 1. Klasse); »Kurzfilmprogramm« (ab 1. Klasse); »Ephraim und das Lamm« (ab 4. Klasse); »Amelie rennt« (ab 6. Klasse); »Alle Farben des Lebens« (ab 9. Klasse); »Die göttliche Ordnung« (ab 9. Klasse); »Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen« (ab 9. Klasse); »Filmmusik – Workshop« (ab 10. Klasse); »Life on the Border« (ab 10. Klasse); Filmabitur: »Batman Begins« (ab 11. Klasse); »Wonder Woman« (ab 11. Klasse).



Hidden Figures

Cinespace Waterfront

»Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch« (ab 1. Klasse); »Timm Thaler oder das verkaufte Lachen« (ab 3. Klasse); »Billy Elliot – I Will Dance« (ab 5. Klasse); »Sing Street« (ab 8. Klasse); »The Circle« (ab 8. Klasse); »Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück« (ab 10. Klasse); »Die Unsichtbaren – Wir wollen leben« (ab 10. Klasse).



Amelie rennt

Gondel Schwachhausen

»Louis & Luca – Das große Käserennen« (ab 1. Klasse); »Mein Leben als Zucchini« (ab 4. Klasse); »Nicht ohne uns!« (ab 5. Klasse); »Das Tagebuch der Anne Frank« (ab 8. Klasse); »Der Himmel wird warten« (ab 9. Klasse).

Schauburg Steintor

»Louis & Luca – Das große Käserennen« (ab 1. Klasse); »Heidi« (ab 2. Klasse); »Rico, Oskar und der Diebstahlstein« (ab 3. Klasse); »Alles gut« (ab 7. Klasse); »Tschick« (ab 7. Klasse); »Das ist unser Land« (ab 9. Klasse); »Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen« (ab 9. Klasse); »Willkommen bei den Hartmanns« (ab 9. Klasse).

BREMERHAVEN

CineMotion 1

»Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch« (ab 1. Klasse); »Robbi, Tobbi und das Fliewatüt« (ab 3. Klasse); »Timm Thaler oder das verkaufte Lachen« (ab 3. Klasse); »Simpel« (ab 7. Klasse); »Willkommen bei den Hartmanns« (ab 9. Klasse).

CineMotion 4

»Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei« (ab 1. Klasse); »Baymax – Riesiges Robowabohu« (ab 4. Klasse); »Nicht ohne uns!« (ab 5. Klasse); »The Circle« (ab 8. Klasse); »Der Himmel wird warten« (ab 9. Klasse).

CineMotion 6

»Findet Dorie« (ab 2. Klasse); »Ephraim und das Lamm« (ab 4. Klasse); »Amelie rennt« (ab 6. Klasse); »Alles gut« (ab 7. Klasse); »Alle Farben des Lebens« (ab 9. Klasse); »Es war einmal Indianerland« (ab 10. Klasse); »Filmmusik – Workshop« (ab 10. Klasse).

Passage Kino

»Heidi« (ab 2. Klasse); »Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper« (ab 2. Klasse); »Rico, Oskar und der Diebstahlstein« (ab 3. Klasse); »Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs« (ab 3. Klasse); »Ein Sack voll Murmeln« (ab 7. Klasse); »Tschick« (ab 7. Klasse); »Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen« (ab 9. Klasse); »Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück« (ab 10. Klasse); Filmabitur: »Batman Begins« (ab 11. Klasse); »Wonder Woman« (ab 11. Klasse).